



Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt

Nr. 3 - Amtliche Mitteilung

GEMEINDEZEITUNG



Fragebogen Thalersee

BürgerInnenbeteiligung

Neues aus Kindergarten und Volkschule Faschingsumzug

Seite 4 – 5

Seite 14 – 17

Jakobuskirsha @ Eato: Halaa Sammar

BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER



Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Jugend! Das Jahr 2017 ist inzwischen wieder einige Wochen alt und

wieder einige Wochen alt und es hat sich auch schon manches in unserer Gemeinde getan:

Wir freuen uns für unsere Bauamtsleiterin Gerlinde Wolf, die ihre Karenzzeit angetreten hat und sich bereits um ihren Nachwuchs kümmern darf. Petra Strohmaier ergänzt währenddessen unser Team im Bauamt. Herzlich willkommen auch auf diesem Weg, Petra!

Unser Amtsleiter Mag. Alexander Schwarz hat noch im alten Jahr zwei Wochen lang "die Schulbank gedrückt" und ist seit Jahresanfang auch als Standesbeamter tätig. Seine erste Trauung hat er bereits durchgeführt. Scheuen Sie sich nicht, seine Dienste für Ihre Hochzeit in Anspruch zu nehmen!

Änderung im Gemeinderat:

Nachdem Johann Pfeiffer sein Mandat im Gemeinderat zurückgelegt hat, wurde Dietmar Schreiner in den Gemeinderat einberufen. Bedanken möchte ich mich bei Johann Pfeiffer für die gute und konstruktive Zusammenarbeit! Dietmar Schreiner heiße ich herzlich willkommen im Gemeinderat und wünsche ihm für seine anspruchsvolle Tätigkeit alles Gute und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Wieder befahrbar, aber noch nicht ganz fertig sind die zwei im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz erneuerten Brücken in Unterthal. Die weiteren nötigen Arbeiten entlang des Bachlaufes werden laut Auskunft der Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum im Laufe des Frühjahres durchgeführt. Ebenso ist die Fertigstellung des Rückhaltebeckens Erlenbach vor dem Sommer geplant.

Unser Veranstaltungs- und Abfuhrkalender präsentiert sich heuer in neuem Gewand. Dazu habe ich schon viele kritische, aber auch positive Reaktionen bekommen. Ich bitte um weitere Rückmeldungen, Anregungen und Ideen für unseren Kalender 2018!

Im Kindergarten wurde das Mittagessen auf eine "Frischküche" umgestellt. Ein gesundes, frisches Essen mit qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Gerichten ist uns sehr wichtig. Mit dem Menüservice "Kürbis und Kuchen" haben wir einen Partner gefunden, der diesen Ansprüchen gerecht wird.

Leider konnten wir die Idee "Eislaufplatz in Unterthal" nicht in die Tat umsetzen. Trotz Aussendung, Postings in sozialen Medien und Gesprächen mit Eltern im Kindergarten und in der Volksschule sind zur Besprechung im Dezember nur zwei engagierte Thaler gekommen. Dies sind leider zu wenig, um einen Eislaufbetrieb durchzuführen.

Der dritten Ausgabe unserer Gemeindezeitung haben wir diesmal die Broschüre des Sozial- & Gesundheitsvereines Gratkorn beigelegt. Sollten Sie zu diesem Angebot Fragen haben, können Sie sich direkt an den SGV wenden. Natürlich stehen Ihnen auch unsere Kolleginnen und Kollegen im Gemeindeamt als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Jahr 2017!

Matthias Brunner (Bürgermeister) ◆

Molline Frum



Thalersee - See der ThalerInnen?

Bericht zum Projektpraktikum

Der Thalersee mit einer Fläche von rund 43.700 m² und das angrenzende Gebiet dienen den Thalerinnen und Thalern, aber auch der Grazer Bevölkerung als Naherholungsgebiet. Bereits im Jahr 2014 war der Thalersee Inhalt einer Untersuchung, die in Kooperation mit der Uni Graz erfolgte. Schwerpunkte waren ein neues Informationsleitsystem und multimediale Betrachtung.

Im Jahr 2016 kam es zu einer neuerlichen Zusammenarbeit. Im Rahmen eines Projektpraktikums am Institut für Geographie und Raumforschung wurde durch ein Studierendenteam der Fragestellung "Wie kann in der Thaler Bevölkerung die Akzeptanz, die Emotion, der Stolz, die Wertschätzung gegenüber dem "Naherholungsgebiet Thalersee" erreicht bzw. gesteigert werden?" nachgegangen. Ausgangsannahme war, dass trotz diverser Maßnahmen und Bemühungen der Thalersee derzeit noch nicht "der See" und das Kleinod der Thaler Bevölkerung ist, jedoch enormes Potenzial besteht.



Projektgebiet Thalersee – © GIS Steiermark

Das Forschungsprojekt "Naherholungsgebiet Thalersee"

Die Untersuchung wurde anhand eines Fragebogens, der von den Studierenden erarbeitet wurde,

im April und Mai 2016 durchgeführt. Positiv überrascht hat jedenfalls der Rücklauf, der das grundsätzliche Interesse der Bevölkerung zum See bestätigt. Mithilfe des Fragebogens wurden einerseits konkrete Fragestellungen bezüglich des Thalersees thematisiert, es wurden aber auch allgemeine Fragen und Assoziationen der Thalerinnen und Thaler zu ihrer Gemeinde abgefragt. Insgesamt wurden 950 Fragebögen verteilt, davon wurden 315 Fragebögen beantwortet und an die Gemeinde retourniert. Die erfreulich hohe Beteiligungsrate von 33,2 Prozent, somit ist jeder dritte Bogen beantwortet zurückgesendet worden, kann als eindeutiger Indikator des großen Interesses am See sowie am Mitgestalten gesehen werden. Die Einladung, sich aktiv einzubringen, wurde angenommen.

Wohlfühlgemeinde Thal

Eine Kurzanalyse der Ergebnisse zeigt, dass sich, vor allem bedingt durch die hervorragende Wohnsituation im Grünen und die Nähe zu Graz, mehr als 92 Prozent der ThalerInnen in der Marktgemeinde Thal wohl bzw. sehr wohl fühlen. Aktuell ist allerdings auch für die Mehrheit der teilnehmenden Personen (59,6 Prozent) der See derzeit kein ansprechendes Freizeit- und Erholungsangebot. Als Gründe werden der generelle Zustand des Naherholungsgebietes, das mangelnde Gesamtangebot sowie auch Defizite in der Gastronomie und der Wasserqualität angegeben. Als sehr positiv beurteilt wurden jedoch auch die bestehende Naturbelassenheit des Thalersees sowie Sport- und Bewegungsmöglichkeiten.

Thal wird von der Bevölkerung überwiegend als "Wohn- und Erholungsgemeinde" wahrgenommen. Die vielen Ideen und Vorschläge seitens der Bevölkerung zeigen ein überdurchschnittlich großes In-

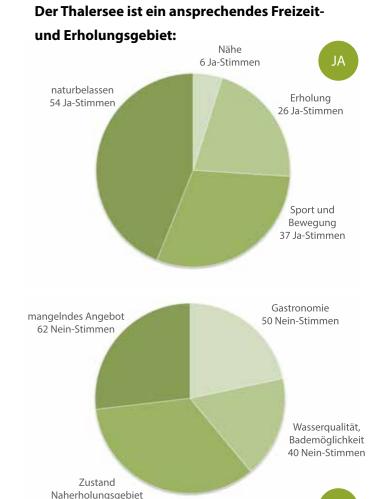
DIE GEMEINDE INFORMIERT

teresse am Naherholungsgebiet Thalersee und dass sich die Bevölkerung mit diesem Thema aktiv auseinandersetzt. Auf dieser Grundlage soll und kann das Naherholungsgebiet zukünftig weitergeplant bzw. verbessert werden.

Resümee: Das Naherholungsgebiet Thalersee stellt ein einzigartiges, wertvolles Areal und Angebot dar, das nicht mehr aus der Marktgemeinde Thal wegzudenken und für die Thalerinnen und Thaler von großer Bedeutung ist. Aus diesem Grund sollte es auch Schwerpunkt im Rahmen der Gesamtgemeindeentwicklung sein. Die Ergebnisse stellen somit eine hervorragende Grundlage zur weiteren Behandlung des "Thalersees" im laufenden BürgerInnenbeteiligungsprozess dar.

Auch im Namen des Studierendenteams darf ich mich bei allen Thalerinnen und Thalern, die sich an der Befragung beteiligt haben, sehr herzlich bedanken.

Gerhard Vötsch (Leiter der Lehrveranstaltung) ◆





79 Nein-Stimmen

Seite 5 *



FF Steinberg-Rohrbach - Leistungsbewerbe

Funkbewerb 2016: Nach den hervorragenden Ergebnissen in der Vergangenheit bei Funkbewerben (dabei wird in fünf Stationen ein fiktiver Einsatz abgearbeitet) überbot sich unsere Feuerwehr beim heurigen Bereichsfunkbewerb, der diesmal in Lieboch stattfand, abermals selbst in ihren Leistungen. Erstmals in der 31-jährigen Geschichte des Funkbewerbes hat eine Feuerwehr in allen fünf Wertungsklassen gewonnen.

Kategorie Funkleistungsabzeichen Bronze:

Julia Kraus vor Laura Kollegger

Einzelwertung Allgemein:

Julia Kraus

Gruppenwertung Allgemein:

Julia Kraus, Alice Meixner und Thomas Maier

Einzelwertung Jugend:

Laura Kollegger

Gruppenwertung Jugend:

Laura Kollegger, Anna Paierl und Paul Schmiedbauer



Dass solche Ergebnisse keine Selbstverständlichkeit sind, ist allen bewusst – nur durch fleißiges und intensives Üben und Lernen unter der Leitung unserer Ortsfunkbeauftragten Markus Steiner und Thomas Maier

konnten solche Ergebnisse erreicht werden.

Atemschutzleistungsprüfung 2016: Auch heuer nahm die FF Steinberg-Rohrbach wieder bei der jährlichen gemeinsamen Atemschutzleistungsprü-



fung der Bereiche Graz-Umgebung und Voitsberg teil. Jeweils ein Trupp stellte sich der Leistungsprüfung in der Stufe 1 (Bronze) und der Stufe 2 (Silber).

Auch hier konnten die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aufgrund vieler Übungseinheiten unter der Leitung unserer Ortsatemschutzbeauftragten Katharina Pauritsch in fünf Stationen ihr Können und Wissen erfolgreich beweisen.

Bronze:

Markus Steiner, Michael Uhl, Michael Peganz, Marcell Pichler

Silber:

Markus Steiner, Thomas Maier, Michael Uhl, Stefan Strommer



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Mit aktiver BürgerInnenbeteiligung die Zukunft von Thal gestalten

"Was alle angeht, können nur alle lösen." (Friedrich Dürrenmatt)

Der Gemeinderat setzt zukünftig verstärkt auf die aktive Einbeziehung seiner BürgerInnen auf dem Weg in die Zukunft der Gemeinde Thal. Thal befindet sich dabei in guter und zahlreicher Gesellschaft, denn BürgerInnenbeteiligung ist für Expertinnen und Experten, die sich mit der Zukunft der Kommunen beschäftigen, einer der Trends und Strategien. Das aktuelle Projekt "Hochwasserschutz Erlenbach" wird ja auch als Beteiligungsprojekt durchgeführt, wobei hier schwerpunktmäßig die "passive" BürgerInnenbeteiligung im Sinne der Information und des Wissensaustausches im Vordergrund stehen.

Worum es jedoch in Thal zukünftig vor allem geht: AKTIVE Beteiligung möglichst vieler, interessierter BewohnerInnen. Aktive Beteiligung ist eine Einladung zum Mitreden und Mitplanen, Mitgestalten und Mitumsetzen und zur Sicherung und zum Ausbau der Lebensqualität und des eigenen Lebensumfeldes der BewohnerInnen. Es geht vor allem um das enorme kreative Potenzial, das in jeder und jedem schlummert, wovon die Gemeinschaft profitiert. Inhaltlich spannt sich der Bogen über alle Lebensbereiche, die für das Zusammenleben und die Lebensqualität wichtig sind, wobei diese Bereiche miteinander verknüpft betrachtet werden.



Was ist bereits passiert?

Nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss im Herbst 2016 erfolgte eine Analyse aller bereits vorliegenden Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung, die sich im Rahmen der BürgerInnenversammlungen, aus Fragebogenauswertungen (z.B. Thalersee) sowie auch aus dem Örtlichen Entwicklungskonzept ergaben. Es wurden vier Themenfelder definiert:

- Bauen, Wohnen, Gestalten in Thal
- Freizeit, Bewegung, Sicherheit
- Umwelt, Erholung und Tourismus
- Thalersee

Erste konkrete Maßnahmen wurden bereits getroffen. Zum Thema "Verkehr" wurde zu AnrainerInnenbesprechungen für die Bereiche Linakstraße, Tiefenbachstraße und Kötschbergstraße eingeladen, wo die aktuelle Situation besprochen und lösungsorientiert diskutiert wurde (siehe Foto).

Die 3 "K"

Damit BürgerInnenbeteiligung auch tatsächlich erfolgreich werden kann, sind Koordination, Kooperation und Kommunikation notwendig. Dazu wird ein eigenes "Team Bürgerbeteiligung Thal" installiert. Dieses Team wird die Drehscheibe und Schnittstelle zwischen den aktiven Bürgerinnen und Bürgern (Projektgruppen) und der Gemeinde mit Politik und Verwaltung darstellen. Parteipolitik spielt in der BürgerInnenbeteiligung übrigens keine Rolle!

Wer kann mitmachen und sich beteiligen?

Alle!! Sie können sich jederzeit engagieren und aktiv einbringen, wichtig ist, dass Sie es tun! Sie werden mehrere Möglichkeiten vorfinden bzw. wurden einige ja bereits genutzt, wie der Fragebogen oder auch die BürgerInnenversammlung. Grundsätzlich haben



Sie jederzeit die Möglichkeit, Anliegen und Ideen am besten schriftlich durch eine Mail abzugeben oder auch durch einen Brief oder Anruf zu deponieren. Fix geplant ist auch eine große Auftaktveranstaltung zur BürgerInnenbeteiligung, die Anfang April stattfinden wird. Sie werden rechtzeitig informiert und eingeladen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit. Im Zuge dieser Veranstaltung werden die bisherigen Ergebnisse (Themenfelder und Projektideen) vorgestellt, es wird aber auch eine "Ideenschmiede" für neue Vorhaben und Anliegen zur Verfügung stehen.

Die externe Begleitung erfolgt durch die Landentwicklung Steiermark. Der Beteiligungsprozess wird finanziell durch das Land Steiermark und aus Mitteln des Programmes für die Ländliche Entwicklung (LE 14-20) unterstützt.



Was bedeutet der Sirenalarm?

Nachfolgendes Bild stellt die unterschiedlichen Sirenensignale dar, mit denen im Katastrophenfall die Bevölkerung gewarnt und alarmiert werden kann. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen, wird einmal jährlich ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale









3 Minuten

gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!





auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!





1 Minute
qleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Ansichtskarten im Tux-Center

Die Stammgästewoche des Tourismusverbandes Tux im Juli 2016 nahm unser Mitarbeiter Matthias Junk zum Anlass, von ihm gesammelte Ansichtskarten von seinem Heimatort (96 Stück ausgestellt, ca. 400 Stück in der Sammlung) einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Im Tux-Center wurde ihm der geeignete Platz zur Verfügung gestellt. Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes bedankte sich bei Matthias, dass er mit seiner umfangreichen Sammlung den Gästen, aber auch der einheimischen Bevölkerung die Entwicklung des Ortes bildhaft vor Augen führte - stammt doch die älteste Karte aus dem Jahre 1897. Auch der Bürgermeister von Tux ließ es sich nicht nehmen, sich beim Abschluss der Ausstellung persönlich für die gelungene Präsentation zu bedanken und würdigte, dass Matthias noch 20 Jahre nach seiner Abwanderung die Verbundenheit mit der Heimat zeigt. Laut Geschäftsführer wird es nicht bei dieser einmaligen Ausstellung bleiben, was auch die Chronistin der Tuxer Chronik aufgrund der Einmaligkeit bestätigte.





Zivildiener

Unser Kindergarten-Team wird seit zwei Jahren von Zivildienern aus Thal tatkräftig unterstützt. Für das Kindergartenjahr 2017/18 (1. Oktober 2017 bis 30. Juni 2018) soll wieder ein Zivildiener in unserer Kinderbetreuungseinrichtung aufgenommen werden.

Folgende Dienstleistungen sind zu erbringen:

Hilfsdienste bei der Betreuung der Kinder – in untergeordnetem Ausmaß, Hol- und Bringdienste sowie Haus-, Garten- und Instandhaltungsarbeiten.

Bewerbungen für diese Stelle nehmen wir gerne ab sofort unter gde@thal.steiermark.at entgegen.

5. Adventsonntag

Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, haben wir in unserem Veranstaltungs- und Abfuhrkalender 2017 einen 5. Adventsonntag zugefügt. Mit unseren Versuchen, von der Oberbehörde einen neuen Feiertag für unsere Gemeinde Thal genehmigt zu bekommen, sind wir jedoch kläglich gescheitert. Leider wird es aus diesem Grund heuer und auch die nächsten Jahre keinen 5. Adventsonntag in der Marktgemeinde Thal geben. Wir hoffen natürlich, dass Sie uns diesen kleinen Fehler verzeihen.

Der richtige 1. Adventsonntag ist am 3. Dezember 2017







1. Thaler Kübismeisterschaft

Lauter stolze TeilnehmerInnen gab es bei der heuer erstmals durchgeführten "Thaler Kürbismeisterschaft".



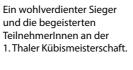
Das Team "Arnie's Life" vom Schwarzenegger-Museum unterlag dabei knapp dem Team "Kreuzwirt". Mit dem **stolzen Siegergewicht von 82,1 kg** gibt es aber immer noch reichlich Potenzial nach oben. Das erklärte Ziel für 2017 ist: Das Siegergewicht muss deutlich über 100 kg liegen.



Wenn wir für 2017 Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich Tipps von einem Experten holen: Horst Jöbstl, Kürbiszüchter aus Hattendorf im Lavanttal und mehrfacher Österreichischer Kürbis-Vizemeister, kommt zu einem Informationsnachmittag am Samstag, den 25. März, um 15:00 Uhr beim Kreuzwirt.

Weitere Infos gibt es auch unter www.riesensonnenblume.at oder unter T: 0316 58 63 19 bei Anna und Oskar Rovensky







Hochwasserschutz und Hochwassermanagement Erlenbach – BürgerInnenbeteiligung und –information

Im Rahmen des Hochwasserschutzes entlang des Erlenbaches möchten wir Sie wieder informieren und Ihnen den aktuellen Stand der Umsetzung bekanntgeben. Seit unserer letzten Ausgabe wurden wieder wesentliche Fortschritte erzielt.

Im letzten Quartal des vergangenen Jahres wurde ab Oktober durch die Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum mit den Aktivitäten zum Linearausbau entlang des Erlenbaches begonnen. Als erste Maßnahmen wurden Vermessungsarbeiten auf betroffenen Grundstücken durchgeführt. Weiters erfolgte die planmäßige Fertigstellung der beiden Brückenbauwerke im Bereich Blaswirtweg und Unterthalstraße-Musikheim. Die endgültige Fertigstellung mit Geländer und Asphaltierung folgt nach der Win-

DIE GEMEINDE INFORMIERT



terpause, wie auch die weiteren Maßnahmen zum Linearausbau entlang des Baulaufes. Beim Rückhaltebecken Erlenbach (RHB) wurde schließlich das Grundablassbauwerk aus Beton errichtet. Nach der Winterpause werden heuer beim RHB die abschließenden Erdarbeiten fortgesetzt. Wir werden Sie weiterhin über dieses so wichtige Projekt zum Hochwasserschutz in unserer Gemeinde informieren.

Bitte nutzen Sie bei Fragen zum Hochwasserschutzprojekt unsere Projekthotline:

T: 0316 82 48 46 oder M: 0676 866 437 56

Geflügelpest

Das gesamte Bundesgebiet der Republik Österreich wurde als "Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko" ausgewiesen, da aufgrund der epidemiologischen Situation eine erhöhte Ansteckungsgefahr für Hausgeflügel zu befürchten ist. Damit gelten für alle Geflügelhalter – auch für die nicht kommerzielle Kleintierhaltung – die Maßnahmen der Geflügelpest-Verordnung. Das Ziel ist, eine Ansteckung des Hausgeflügels durch Wildvögel bestmöglich zu verhindern. Da der derzeitige Virustyp zahlreiche Sterbefälle in der Wildvogelpopulation verursacht, sollten TierhalterInnen im eigenen Interesse auf eine strikte Einhaltung achten.

Maßnahmen der Geflügelpest-Verordnung sind unter anderem

- eine Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln,
- das Gebot, Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungseinrichtungen, die zumindest nach obenhin abgedeckt sind, unterzubringen ("Stallpflicht"),
- das Verbot, Tiere mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben,
- die Vorschrift, dass Beförderungsmittel,
 Ladeplätze und Gerätschaften, die mit
 Geflügel in Kontakt waren, mit besonderer
 Sorgfalt zu reinigen und desinfizieren sind.

Außerdem müssen Betriebe der Behörde unverzüglich mitteilen, wenn

- Geflügelherden die Futter- und Wasseraufnahme um mehr als 20 % reduzieren,
- die Legeleistung um mehr als 5 % für mehr als zwei Tage zurückgeht oder
- eine erhöhte Sterblichkeit der Tiere (höher als 3 % in einer Woche) beobachtet wird.



Risiken minimieren – Unfälle vermeiden

Ablenkung und zu hohe Geschwindigkeit sind neben Vorrangverletzungen, Überholvorgängen, dem Fehlverhalten von Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Alkoholkonsum die Hauptunfallursachen im österreichischen Straßenverkehr. Jährlich verlieren dadurch mehr als 200 Menschen ihr Leben.

Vor allem in 30er-Zonen neigen motorisierte VerkehrsteilnehmerInnen zur Raserei. Das bestätigen auch die Zahlen, denn rund 74 Prozent aller AutofahrerInnen missachten Tempo-30-Limits.

Doch gerade dort, wo sich schwächere VerkehrsteilnehmerInnen wie FußgängerInnen, RadfahrerInnen oder auch Kinder bewegen – die in diesen Bereichen durch Tempolimits eigentlich geschützt werden sollten –, sind Geschwindigkeitsverstöße besonders gefährlich. "Schon wenige km/h entscheiden über Leben und Tod", betont **DI Peter Felber vom KFV** (Kuratorium für Verkehrssicherheit). "Bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h kann ein Aufprall bereits zu schwerwiegenden Verletzungen führen. Einer von 10 Fußgängern stirbt sogar, wenn es zum Zusammenstoß kommt", ergänzt Felber.

Mit Achtsamkeit durch den Verkehr

Eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr erfordert volle Konzentration und Aufmerksamkeit aller VerkehrsteilnehmerInnen. Neben der Wahl einer angepassten Geschwindigkeit sind daher auch Ablenkungen, wie zum Beispiel die Nutzung des Smartphones, Musikhören oder Essen und Trinken, dringend zu vermeiden. Augen und Ohren sollten stets auf den Verkehr gerichtet sein, da immer Unvorhergesehenes passieren kann, auf das schnell reagiert werden muss. "Ist man mit 50 km/h unterwegs, führen bereits fünf Sekunden Ablenkung dazu, dass 70 Meter

blind zurücklegt werden. Das kann zu gefährlichen Situationen führen ", erklärt Felber.

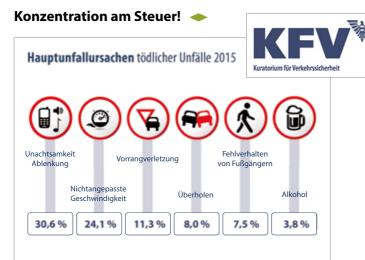




"Jedes Unfallopfer ist eines zu viel. Deshalb ist es wichtig, den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern immer wieder ins Bewusstsein zu rufen, wie wichtig es ist, nicht nur aufmerksam das Geschehen im Straßenverkehr zu verfolgen, sondern auch Regeln im Verkehr einzuhalten. SMS tippen, ohne Freisprecheinrichtung telefonieren oder zu schnell fahren – diese Risiken sollten zum Wohle der Allgemeinheit komplett vermieden werden", ergänzt Felber.

Fakt ist: Jede/r einzelne/r VerkehrsteilnehmerIn kann durch rücksichtsvolles Verhalten zu mehr Sicherheit auf der Straße beitragen.

Daher gilt: Runter vom Gas und volle



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Leihoma/Leihopa gesucht

Wir – eine Familie aus Unterthal – suchen für unsere Kinder (6 und 3 Jahre alt) eine Leihoma oder einen Leihopa für einen Nachmittag pro Woche sowie gelegentliche Einsätze am Abend. Wir brauchen jemanden, der die Kinder auch von Schule und Kindergarten abholen und Essen für sie zubereiten kann. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter M: 0699 104 168 89. Vergütung nach Vereinbarung. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

"Thaler helfen Thalern"

Nach unserem Aufruf "Thaler helfen Thalern" sind mit Ihrer Hilfe unzählige **Spenden** bei uns eingegangen. Insgesamt haben wir den **Betrag von 3.070,– Euro** erhalten! Ein herzliches Dankeschön an alle, die so fleißig gespendet haben. Die eingegangen Spenden leiten wir in vollem Umfang an bedürftige Personen in unserem Gemeindegebiet weiter.

MARKTGEMEINDE THAL

8051 Thal, Am Kirchberg 2
 T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79
 gde@thal.steiermark.at, www.thal.eu

Öffnungszeiten:

MO: 7:30 bis 12:00 Uhr & 14:00 bis 18:00 Uhr **MI & FR:** 7:30 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

MO: 15:00 bis 18:00 Uhr

Unsere Gemeinde - unser Leben.

Firmenvorstellung: Scotty's

Malermeisterbetrieb e. U. Scotty's

Airbrush, Malerei, Anstrich, Tapezieren, Fassadenbeschichtung

Malermeister Stefan Szkottniczky

Kapellenweg 10 | 8052 Thal malerbetrieb-scottys@gmx.at www.scottys-malermeisterbetrieb.at M: 0650 99 00 774









Herzlichen Gruß vom Kindergarten Thal

Unser Kindergarten ist heuer mit 68 Kindern in das neue Kindergartenjahr gestartet. Für dieses Jahr haben wir wieder ein besonderes Projekt geplant. In Zusammenarbeit mit dem Schloss Oberthal dürfen wir als "WaldarbeiterInnen" regelmäßig einen kleinen Teil des Schlosswaldes bespielen, erkunden, erforschen und kennenlernen. Wir möchten so den Kindern das Leben der Tiere und Bäume näherbringen und ihnen zusätzlich die Möglichkeit geben, sich viel und ausgiebig in der Natur zu bewegen. Den Kindern macht es großen Spaß, im Wald zu laufen, zu klettern, schwere Äste zu schleppen, Häuschen zu bauen und Schätze zu sammeln. Diese Waldtage sind ein willkommener Ausgleich zum übrigen Kindergartenalltag. Ein herzlicher Dank geht hier an Familie Pirker, die immer wieder ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.





Ein Fixpunkt im Kindergartenjahr ist auch das Keksebacken im Schloss, das unsere Kinder sehr genießen und das jedes Jahr liebevoll von Verena Pirker vorbereitet wird.



In der Adventzeit hatten wir auch sehr herzlichen Besuch bei uns im Kindergarten. Mag. Bernhard Pletz besucht uns nun schon mehr als 20 Jahre lang immer am 6. Dezember. Er spielt mit uns ein Nikolausspiel und erzählt auf diese Art und Weise die Geschichte dieses wunderbaren Heiligen. Natürlich



gibt es auch für jedes Kind eine kleine Überraschung im selbst gestalteten Nikolaussackerl.

Auch unser Bürgermeister, Matthias Brunner, hat den Kindergartenkindern vor Weihnachten eine Überraschung überreicht. Jedes Jahr nimmt er sich die Zeit vor dem Weihnachtsfest, um auch den Kindergarten



zu besuchen und allen Kindern ein frohes Fest zu wünschen. Einen herzlichen Dank im Namen der Kindergartenkinder, die sich jedes Jahr darüber freuen.

KINDERGARTEN



Menüumstellung im Kindergarten

Um den Ansprüchen auf ein gesundes, frisches Essen gerecht zu werden und qualitativ hochwertige und abwechslungsreiche Gerichte anbieten zu können, haben wir uns auf die Suche nach einem neuen Partnerbetrieb für unseren Kindergarten gemacht. Ein gesundes Essverhalten in sehr jungen Jahren legt den Grundstein für ein weiteres gesundes Denk- und Leistungsvermögen. Durch die Unterstützung einer engagierten Kindergartenmama sind wir schnell fündig geworden: Das Menüservice "Kürbis und Kuchen".



Hier stimmen Konzept, Preis, Anlieferung der Speisen, Menüplan und ernährungswissenschaftliche Kenntnisse wunderbar überein.

Alle Speisen werden direkt vor Ort nach den Regeln der Vollwertkost (regional, saisonal und hauptsächlich biologisch) und vegetarisch/vegan zubereitet. Zutaten, die Unverträglichkeiten auslösen können, werden vermieden (Weizen, Laktose etc). In der jeweiligen Saison werden auch Obst, Beeren und (Wild-)Kräuter zu Fruchtaufstrichen, Säften, Teemischungen und Kräutersalzen verarbeitet.

Wir hoffen natürlich, dass die Kinder sich schnell und ohne Schwierigkeiten an unseren neuen Menüplan gewöhnen.

VOLKSSCHULE



Yoga mit dem Weihnachtsmann

Am 2. Dezember 2016 fand die Weihnachtsfeier der Gemeinde Thal statt, die vom Kindergarten, der Jugendbläsergruppe und der Volksschule gestaltet wurde. Die SchülerInnen aller Klassen führten – passend zum Jahresthema – gemeinsam das Theaterstück "Yoga mit dem Weihnachtsmann" mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen auf. Die Kinder, die den Freigegenstand "Musikalisches Gestalten" besuchen, waren auch mit einem wunderschön gesungenen Lied vertreten. Am Ende konnten sich alle fleißigen SchauspielerInnen, SängerInnen und TänzerInnen beim Buffet des Elternvereines stärken. Ein durchaus schönes und gelungenes Fest!







Seite 15 Seite 14

VOLKSSCHULE

THAL Volksschule

2. Minihandball-Turnier

Am 12. Dezember 2016 fand das 2. Minihand-ball-Turnier in diesem Schuljahr statt, bei dem drei Mannschaften unserer Schule dabei waren. Es freut mich, dass trotz der wenigen Trainingseinheiten, die wir bisher hatten, bereits eine Mannschaft aus der 1. Klasse am Feld 1./2. Klasse mitspielte. Tolle Spiele absolvierten ebenfalls die Kinder aus der 3. und 4. Klasse am Feld 2. Mit drei Siegen und einem Unentschieden holte sich die dritte Mannschaft am "Profifeld" den Sieg. Gratulation an alle Handballerinnen und Handballer!



Projektwoche am Ponyhof

Die 4b-Klasse war am Ponyhof in Ratten bei Weiz auf Projektwoche. Das war für alle ein tolles Erlebnis. Aber lesen Sie selbst, was die Kinder zu berichten haben:

Als ich das erste Mal ins Zimmer gegangen bin, dachte ich mir: "WOW!" Es war supercool und ein bisschen Luxus war auch dabei. (Julian)

Jeden Tag war das Essen köstlich. In der Früh gab es Semmeln, Marmelade, Müsli, Wurst, Käse und Kakao. Zu Mittag gab es immer eine Suppe und einmal gab es sogar Schnitzel. Auch am Abend gab es immer eine Suppe – die Zucchinisuppe war besonders lecker. Es war mindestens eine 5-Sterne-Küche. (Verena)



Am Dienstag haben wir viel über Pferde gelernt. Danach durften wir die Pferde striegeln und auf ihnen reiten. Es gab auch kleine Ponys, die waren echt süß. (Katharina)

Mir machte das Striegeln der Pferde großen Spaß. Das Reiten war sehr lustig. Ich bin einmal mit der Venus und einmal mit der Mili geritten. (Michelle)

Ich war sehr oft bei den Hasen. Sie konnten schnell laufen und waren sehr süß. Es gab auch drei Wochen alte Babys. (Marco)







Wir bauten im Wald Kugelbahnen. Dazu durften wir alle Naturmaterialien verwenden. Der Tischtennisball durfte beim Rollen den Boden nicht berühren. Unsere Kugelbahnen wurden richtig toll. (André)

VOLKSSCHULE



Auf der Wiese spielten wir oft Fußball. Esmail und ich waren in einem Team und spielten gegen Sascha, Fabian und Julian. Wir hatten ganz viel Spaß. (Michael)

Am Mittwoch haben wir das Geburtshaus von Peter Rosegger und die Waldschule angeschaut. Danach sind wir den Christmettenweg bis nach St. Kathrein gewandert. Zwischendurch hat es sogar geschneit. In St. Kathrein haben wir beim Spar eingekauft und wurden danach vom Traktortaxi abgeholt und zum Ponyhof zurückgebracht. Das war ein toller Tag. (Michaela und Melanie)









Am liebsten war ich bei den Tieren. Es gab auch ein Schaf. Ich habe es einmal gestreichelt. (Fatma)

Es gab auch Enten, aber die waren scheu. Sie hatten einen Teich zum Plantschen. Einmal sind sie entkommen und zu den Pferden gelaufen. (Sascha)

Ich war oft bei den Ziegen. Sie waren sehr zutraulich. Auch ein Schaf war im Ziegengehege. Es war ein bisschen aggressiv. Manchmal hat es sich aber sogar streicheln lassen. (Sarah)

Mein Freund Julian und ich waren in einem Zimmer. Manchmal haben wir auch Freunde aus anderen Zimmern eingeladen. Am Donnerstag haben wir mit Jonas, Michi und Verena Monopoly gespielt. Dabei haben wir auch ein bisschen genascht. (Fabian)

Ich habe oft Tischtennis gespielt. Den Tischtennisschläger haben wir in Werken selbst hergestellt. Wir haben auch ein Turnier gemacht und ich habe einen Pokal gewonnen. (Esmail)

Am Donnerstag haben wir eine Disco gemacht. Der "Stopptanz" war sehr lustig. Wir haben auch zum Lied "Im Radio ist ein Küken" getanzt. Das war ein toller letzter Abend. (Sandra und Bettina)





Was kann 1 € Strom?

Rund um Lebensmittel oder Güter des täglichen Bedarfes fällt es jedem leicht zu bestimmen, wieviel man sich für 1 Euro leisten kann. Selbst die Kleinen unter uns haben bereits ein Gespür dafür, wieviel Schokolade oder Sticker sie sich mit 1 Euro kaufen können. Wenn es aber um Strom geht, ist es dann schon deutlich schwieriger. Schließlich bezahlt man den Strom nicht jedes Mal, wenn das Licht aufgedreht wird und auch die Einheit "kWh" hilft oft nicht weiter, um ein besseres Gespür für Strom zu bekommen.

Folgende Beispiele machen schnell klar, dass 1 € Strom, d.h. ca. 5,5 kWh, so einiges können:

- 4 Ladungen Wäsche waschen
- 5 Mittagessen für 4 Personen kochen
- 82 Hemden bügeln
- 715 Scheiben Brot toasten
- sich 9.900-mal elektrisch rasieren

Ganz schön erstaunlich, oder? Aber auch wenn 1 Euro Strom schon sehr viel kann, wird sich ein durchschnittlicher Haushalt kaum 9.900-mal elekt-



Foto - © E-Werk Franz

Das E-Werk Franz hat nachgerechnet: Für 1 € Strom können mit einem 1.600-Watt-Staubsauger 3 Stunden und 26 Minuten gesaugt werden!

risch rasieren. Schon realistischer ist es anzunehmen. dass einmal wöchentlich, d.h. 52-mal pro Jahr, für ca. 45 Minuten Staub gesaugt wird. Was kostet dann eigentlich das Staubsaugen? Ein durchschnittlicher Staubsauger weist eine Leistung von 1.600 Watt bzw. 1,6 kW auf. Bei 0,75 h Staubsaugen werden somit 1,2 kWh verbraucht. Eine kWh Strom, d.h. Energie inkl. Netz, kosten im Durchschnitt 0,18 Euro. Somit kostet das wöchentliche Staubsaugen für 52 Wochen ca. 11,23 Euro. Die Energiekosten für alle weiteren Haushaltsgeräte lassen sich genauso leicht ausrechnen. Noch schneller geht es mit der Energiespartabelle auf der Homepage vom E-Werk Franz.

Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht Ihnen Ihr Team vom E-Werk Franz! ◆

Ansprechpartnerin:

Mag. Martina Petutschnigg Marketing & Kommunikation Elektrizitätswerk Gösting V. Franz GmbH M: 0664 839 78 32 m.petutschnigg@ewg.at

VEREINE

Pfarrgemeinderatswahl 2017: 4. bis 19. März

Vom 4. bis 19. März 2017 können Sie in Form einer demokratischen Entscheidung das höchste und oberste Beratungs- und Entscheidungsgremium unserer Pfarre wählen – den Pfarrgemeinderat (PGR). Wahlberechtigt sind alle, die der katholischen Kirche angehören und mind. 16 Jahre alt oder gefirmt sind.

VEREINE

Die Briefwahl ist zu den Kanzleizeiten möglich (Kanzleizeiten: Mo, Mi, Do 10:00 bis 12:00 Uhr). Sie können den Stimmzettel auch der Botin bzw. dem Boten oder der/dem Pfarrzeitungsausträgerln mitgeben. Oder Sie geben den Stimmzettel in ein neutrales Kuvert, das in ein weiteres Kuvert mit Namen und vollständiger Adresse gesteckt und in den Briefkasten beim Pfarrhof eingeworfen wird. Sie können auch zu den Messzeiten am Sonntag wählen: 5. März, 9:30 bis 12:00 Uhr, 12. März, 8:00 bis 10:00 Uhr und 19. März, 8:00 bis 13:00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine gute Wahl zu Ihrem Wohle und zum Wohl unserer Pfarre!

Karl Niederer (Pfarrer) ◆



So., 12. Feber 2017, 11 Uhr:

Bienen aufwecken

Sportverein Thal

Das Saison-Highlight 2016 des SV Thal

Lange war es angekündigt worden, lange haben der Verein und sein Umfeld darauf hingefiebert: das Spitzenspiel der Oberliga Mitte West unseres SV Thalersee Thal gegen den Grazer AK 1902 im Freizeitpark Thal. Am Sonntag, den 9. Oktober 2016 empfingen die grundsanierte Tribüne und weitere außertourlich eingerichtete Zuschauerbereiche bei sonnigem Herbstwetter fast 2.000 ZuschauerInnen in Thal. Seit dem Gastspiel des italienischen Erstligisten Lazio Rom im Sommer 2007 war der Freizeitpark erstmals wieder rappelvoll. Es wurde ein denkwürdiges Spiel, in dem unsere Thaler Kampfmannschaft

den Tabellenführer aus Graz in einem tollen Spitzenspiel mit 4:3 bezwang. Neben dem Spiel und seinem erfreulichen Ergebnis war es für den Sportverein auch eine tolle Gelegenheit, sich mit einer Vielzahl von Helferinnen und Helfern als Gastgeber präsentieren zu können.









Sehr wichtig ist es uns, einen herzlichen Dank allen zu sagen, die uns bei der Vorbereitung und dem Ablauf tatkräftig unterstützt haben. Zum einen sind dies die Kollegen des Umweltzentrums der Marktgemeinde Thal und die fast 40 freiwilligen HelferInnen, die am Samstag und im Vorfeld dabei waren, die umfangreiche Infrastruktur für das Spiel des Jahres aufzubauen. Am Sonntag waren neben den öffentlichen Einsatzkräften der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach, dem

Grünen Kreuz und der privaten Sicherheitsfirma Securitas, bei all denen ich mich nochmals bedanken möchte, **50 HelferInnen des SV Thal** von 8:00 Uhr am Morgen an unermüdlich im Einsatz. Die dabei für unseren Verein aufgebrachte Unterstützung war sensationell!

Die Anfahrt, die Parkplatzeinweisung, der Kartenverkauf mit den Einlasskontrollen, die gastronomische Versorgung an den Ständen und in der Kantine, die



eigenen Sicherheitskräfte, das Einlaufen unserer Kindermannschaften, die Entsorgung, der Abbau und die tolle Unterstützung beim Spiel haben super funktioniert. Von der Presse sowie von vielen Besucherinnen und Besuchern, auch vom Gastverein GAK und über deren Webseite, wurde uns viel Lob ausgesprochen. Dies geben wir hier nochmals gerne an alle direkt und indirekt Beteiligten weiter. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Aber die Zeit vergeht und bald steht schon die neue Frühjahrssaison vor der Tür. Wir freuen uns darauf und hoffen, auch zu den "normalen" Ligaspielen unserer KMs sowie zu den Damen- und Jugendspielen unsere Thaler Fans zahlreich begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen

Rainer Kundörfer
(Obmann Sportverein Thal) •

ESV Thal

2016 – ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns

Das vergangene Vereinsjahr 2016 war sowohl sportlich als auch am Veranstaltungssektor ein erfolgreiches. Obwohl der Vize-Landesmeistertitel Herren Ü 50 nicht verteidigt werden konnte, so kann die Herrenmannschaft auf viele Erfolge im Jahr 2016 sehr stolz sein. Da zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe die Meisterschaften erst begonnen haben, können wir nur über das erfolgreiche Abschneiden bei den ASKÖ-Meisterschaften berichten. Bei den Herren und Ü 50 Senioren wurde ein Platz unter den ersten fünfplatzierten Mannschaften erreicht, bei der Gebietsmeisterschaft konnte die Mannschaft des ESV Thal als Sieger hervorgehen. Den wirklich ersten Vergleichstest wird es Anfang Februar 2017

mit der Unterliga- und Landesmeisterschaft geben. Am Veranstaltungssektor möchte ich das Osterturnier, das Bürgermeister-Turnier und das Vereinsortsturnier herausheben. Mit diesen Veranstaltungen werden Jahr für Jahr die finanziellen Grundlagen für die Vereinsgebarung geschaffen.

Diese finanziellen Einkünfte sind notwendig, um Ausgaben für Stockmaterial, Dressen für Sommer und Winter, Startgelder für Meisterschaften und Turniere, Aufwandsentschädigungen für Teilnahmen weit außerhalb der Marktgemeinde Thal u.v.a.m. abzudecken. Obwohl die Mitgliederzahl des ESV Thal jährlich ansteigt – so haben wir derzeit rund 150 Mitglieder (worauf wir sehr stolz sind) –, decken die

VEREINE

Mitgliedsbeiträge nur einen Teil der Ausgaben ab. An dieser Stelle an herzliches Dankeschön an alle, die den ESV Thal auch 2016 unterstützt haben.

Ich weiß nicht, ob Sie wussten, ...

- ... dass ein Spieler pro Wettkampf rund 3,5 km zu Fuß zurücklegt,
- ... dass rund 120 Versuche inklusive Aufwärmtraining pro Wettkampftag abgegeben werden,
- ... dass der Zeitaufwand für das Training pro Woche rund 8 Stunden beträgt, pro Jahr also rund 400 Stunden,
- ... dass ein Wettkampf rund 5 Stunden dauert und dabei rund 0,5 Tonnen bewegt werden,
- ... dass jeder Spieler 15 bis 20 Stockplatten besitzt, wobei im Wettkampf nur drei Platten pro Spieler eingesetzt werden dürfen,
- ... dass die Mannschaft pro Saison fast 600 km mit dem eigenen Auto zu den einzelnen Wettkämpfen unterwegs ist.



Ehre, wem Ehre gebührt

Mit der Mitgliederversammlung 2016 wurden erstmals verdiente Mitglieder mit der Ehrenmitgliedschaft des ESV Thal ausgezeichnet. So konnte Obmann Harald Hansmann die eigens für diese Anlässe angefertigte und gravierte Uhr des ESV Thal an Ing. Johann Neubauer, Ing. Karl Fessler und Obmann Stellvertreter Peter Schickhofer überreichen.



v.li.: Ehrenmitglieder Peter Schickhofer, Ing. Karl Fessler und Ing. Johann Neubauer mit Obmann Harald Hansmann und Finanzreferent Friedrich Gsöls

Änderungen im Vorstand

Nach rund 40 Jahren im Vorstand des ESV Thal hat unser Schriftführer Ing. Karl Fessler seine Aufgaben an seine jahrelange Stellvertreterin Renate Wohlmuther übergeben. Maria Hansmann, die Gattin des Obmannes, wurde zur Schriftführerin Stellvertreterin gewählt.

Das Vereinsklima im ESV Thal ist ausgezeichnet, deshalb erfüllt es mich als Obmann mit Stolz und großer Dankbarkeit, dass ich auch in den kommenden drei Jahren auf mein bewährtes Team setzen kann.

Veranstaltungen 2017

Dem traditionellen Osterturnier am Samstag vor dem Palmsonntag, wo es wieder geschmackvolle Osterschinken zu gewinnen gibt, folgt das Bürgermeister-Turnier und im September 2017 findet wieder das traditionelle Vereinsortsturnier statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminkalender, der alljährlich unter der Patronanz der Gemeinde unter den Vereinen abgestimmt wird.

Abschließend möchte ich mich bei allen Thaler Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung im angelaufenen Vereinsjahr bedanken. Bitte bleiben Sie uns treu!

Seite 20 Seite 20

Marktmusikverein Thal

Nach einem Jahr voll mit schönen Erlebnissen und tollen Veranstaltungen, aber auch einer Zeit mit Tränen und Trauer durch den unendlich großen, viel zu frühen Verlust unseres Freundes und Musikkollegen, haben wir an einem wunderschönen Sonntag im Herbst beim Kreuzwirt mit unserem herbstmusi.komm-Konzert musikalisch das Jahr 2016 ausklingen lassen. Mit unserem Ausflug zum Traunsee-Advent nach Gmunden war auch die für uns ruhigere Zeit eingeleitet und wir haben mit Beginn der Adventzeit die Probenarbeit eingestellt.

Für 2017 haben wir wieder einen vollen Terminkalender, der mit unserem Probenwochenende Ende Jänner in St. Kathrein/O. beginnt. Hier werden die Vorbereitungen zu unserem Frühlingskonzert getroffen und auch weitere andere Dinge besprochen und fixiert, welche unser Vereinsleben im Marktmusikverein für das kommende Jahr betreffen. Neben den traditionellen Terminen in unserer Marktgemeinde, wie kirchliche Veranstaltungen, Mitgliederversammlung, Fetzenmarkt, Tag der Blasmusik, Sommerfest und Jakobi-Kirtag, ist zusammen mit AlkoBlitz im September ein Oktoberfest in der Musikhalle vorgesehen. Natürlich sind wir nicht nur in Thal präsent, sondern folgen gerne Einladungen anderer Musikvereine wie z.B. im heurigen August zu einem Gästekonzert nach Tragöß.

Des Weiteren sind zwei Wettbewerbe mit Schwerpunkt Polka-Walzer-Marsch und eine Konzertwertung vorgesehen, an denen wir teilnehmen wollen.

Eine der großen Aufgaben ist auch für 2017 die Jugendarbeit. Dass der Marktmusikverein in Zusammenarbeit mit der Musikschule Franz Schober eine sehr gute Arbeit leistet, kann man an den Auftritten sehen und hören. Die regelmäßige Probenarbeit mit unseren jungen Musikerinnen und Musikern ist auch der Schlüssel zum Erfolg, dass einige davon schon bei den "Großen" mitproben und bereits beim Frühlingskonzert ihren ersten Auftritt haben.

Neben den musikalischen Terminen stehen noch einige Sanierungs- und Umbauarbeiten bei unseren vereinseigenen Objekten (Musikheim und Musikhalle) am Kalender.

Abschließend ist es uns ein großes Anliegen, ein Danke an die Marktgemeinde und Bürgermeister Mathias Brunner, den gesamten Gemeinderat, unsere GönnerInnen, Sponsorinnen und Sponsoren sowie Freundinnen und Freunde zu richten. Ohne diese Unterstützung könnten viele Dinge trotz enormer unentgeltlicher Eigenleistung in der Freizeit der MusikerInnen im Marktmusikverein nicht umgesetzt werden.

Radclub Thal

Mountainbiken für Kinder, Jugendliche & Erwachsene!

Wir bieten wöchentliche Rennrad- und Bike-Ausfahrten an! Kindertraining 1x wöchentlich auf unserem Trainingsgelände!



Frankenweg 4 | 8051 Thal bei Graz rc-thal@outlook.com | www.rcthal.at M: 0664 20 11 037

VEREINE

Steiermärkische Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Thal

Ich darf Sie heute über die Steiermärkische Bergund Naturwacht informieren. Dabei geht es ganz allgemein um die Frage: Wer oder was ist die Steiermärkische Berg- und Naturwacht und welche Aufgaben hat sie? Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, welche die Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften des Natur- und Landschaftsschutzes unterstützt.

Eine Körperschaft öffentlichen Rechts

- ist kein Verein, sondern eine juristische Person, die nur durch ihre Organe handeln kann,
- wurde gesetzlich eingerichtet und ist nur durch Gesetz wieder auflösbar,
- hat hoheitliche Aufgaben übertragen bekommen und
- ist ein Selbstverwaltungskörper.

Berg- und NaturwächterInnen haben die österreichische Staatsbürgerschaft, sind volljährig, vertrauenswürdig und können nach einer mindestens einjährigen Anwartschaft angelobt werden. Während dieser Anwartschaft gibt es eine dreistufige Ausbildung durch die Ortseinsatzstelle, Bezirks- und Landesleitung.

Sie haben die Aufgabe, die Behörden (Land, BH und Gemeinde) bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften des Natur- und Landschaftsschutzes zu unterstützen. Diese Vorschriften betreffen Gesetze wie

- Steiermärkisches Naturschutzgesetz,
- Geländefahrzeuggesetz,
- Gesetz über die Wegfreiheit im Bergland und
- Naturhöhlengesetz.





Als Aufsichtsorgan überwachen die Berg- und NaturwächterInnen die landesgesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur. Sie sind für diese Aufgaben mit besonderen Pflichten und Rechten (Befehls- und Zwangsgewalt) ausgestattet. Sie sind Organe jener Behörde, für deren Bereich sie bestellt wurden und sind in Ausübung ihrer Tätigkeit als Organ der öffentlichen Aufsicht weisungsgebunden!

Arnold Suppan
(Ortseinsatzleiter) ◆

Sport- und Abenteuer-Team

Sport + ABENTEUER | EAM 6802 Sportkarse and Trainingsbetreaung Survival and Outdoortraining

Sportshow 2017

Abenteuerturnen / Zirkusturnen

Samstag, 11. Februar 2017, 15:30 Uhr Stadion Graz-Eggenberg, Turnhalle A

"Schauen, staunen, mitmachen" – unter diesem Motto lädt das Sport- und Abenteuer-Team mit seinen Abenteuerturnerinnen und -turnern sowie Zirkusturnerinnen und -turnern zu dieser Vorführung ein. Die Show gibt einen Einblick in die Welt des Abenteuerturnens/Zirkusturnens und zeigt die Wichtigkeit des koordinativen Trainings in der Nachwuchsarbeit auf. Auch unsere Thaler Zirkusturnerlnnen, welche sich jeden Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr in der VS Thal zum Zirkusturntraining einfinden, werden bei dieser Vorführung einen Einblick in ihr erworbenes Können geben. Der Gesamtrahmen der Show erstreckt sich vom Kindergarten-Nachwuchstraining (Wichtelturnen) über verschiedene Darbietungen verschiedener Turngruppen im Volksschulal-



ter bis hin zu bereits zirkusreifen Vorführungen der Teenager. Neben der bunten Vielfalt an Darbietungen gibt es auch die Möglichkeit, sich über die vom Sport- und Abenteuer-Team angebotenen Trainingslager und Ferienprogramme 2017 zu informieren. In der Vorführungspause ist das Publikum eingeladen, das eine oder andere Zirkuskunststück selbst auszuprobieren bzw. sich am Buffet, welches freundlicherweise von den Eltern der aktiven Turnkinder bereitgestellt wird, zu stärken.





Ostersportwoche 2017 Sonntag, 9. April, bis Freitag, 14. April 2017

Auch heuer wieder bietet das Sport- und Abenteuer-Team Kindern und Jugendlichen ab schulpflichtigem Alter die Möglichkeit, an einer Mulitsportwoche teilzunehmen. Neben dem sportlichen Programm wie Zirkusturnen, Orientierungslaufen, Mountainbiken und Bogenschießen widmen wir uns beim Schnitzen und Werken dem Bau von Bumerangs und Gleitdrachenmodellen.

Anmeldung und weitere Informationen bei Mag. Veronika Hopfer und Michael Kittler: T: 0316 67 17 55 oder M: 0681 81 42 91 42













Thal hilft Flüchtlingen

Aktuell leben 30 AsylwerberInnen in unserer Gemeinde. Am Rebenweg gibt es zwei Neuzugänge aus Syrien und Afghanistan. Zwei Syrer haben vor kurzem ihren positiven Asylbescheid erhalten und werden bald ausziehen. Auch eine der irakischen Familien hatte kürzlich das entscheidende Interview beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, bis zum Bescheid kann es aber noch dauern.

Hier ein kleiner Rückblick auf die letzten Monate:

Bei einem hochinteressanten Vortrag von Erziehungswissenschaftlerin Ildiko Saruga setzten wir uns intensiv mit dem Integrationsprozess aus Sicht der Migrantinnen und Migranten auseinander: ein Perspektivenwechsel, der auch für unsere Integrationsarbeit neue Aspekte hervorgebracht hat.

Das Katholische Bildungswerk hat im November im Rahmen eines Pilotprojektes einen für uns kostenlosen Workshop durchgeführt, an dem jeweils acht ehrenamtliche Helferlnnen und Asylwerberlnnen teilgenommen haben. Ziel war ein Herausarbeiten kultureller Unterschiede und ein noch besseres gegenseitiges Kennenlernen.

Die Flüchtlingsfamilien waren wieder bei der alljährlichen Nikolofeier in der Lindenhofsiedlung eingeladen – für einige von ihnen war es bereits das zweite Mal. Doch im Gegensatz zu 2015 musste niemand mit Händen und Füßen erklären, worum es eigentlich geht, denn selbst mit denjenigen, die bis vor kurzem weder lesen noch schreiben konnten, können wir uns inzwischen auf Deutsch verständigen. So ergaben sich viel nette Gespräche mit den Thalerinnen und Thalern.

Was uns besonders stolz macht:

Unser Verein wurde von der Kleinen Zeitung im Bereich Soziales als eines von sieben Projekten zur Wahl zum "Grazer des Jahres" nominiert. Viele ThalerInnen haben uns täglich beim Voting unterstützt. Herzlichen Dank dafür! Auch wenn es zum Sieg leider nicht gereicht hat, sehen wir diese Nominierung als Anerkennung für unsere Arbeit, aber auch als Ansporn für die Zukunft – es gibt noch viel zu tun.

Bitte helfen Sie uns auch weiterhin!

Spendenkonto:

IBAN AT56 1400 0862 1018 0100





VEREINE

"Stern-Thaler" Faschingsumzug

Auch dieses Jahr ist Thal in Narrenhänden: Die Stern-Thaler Laientheatergruppe lädt alle Thaler Närrinnen und Narren heuer wieder zum traditionellen Faschingsumzug durch unseren Ort ein. Zum Leben erweckt wird dieser nur durch die Beteiligung vieler Vereine, Teams von Freundinnen/Freunden und Kolleginnen/Kollegen sowie einzelnen Personen, die Spaß am Fasching haben. Die Teilnahme am Umzug ist kostenlos. Benötigt wird lediglich eine Anmeldung am Start.





Am Samstag, den 25. Februar 2017 ist um 12:00 Uhr Treffpunkt beim Umweltzentrum in Thal, wo es vorher die Möglichkeit gibt, sich bei einer Faschingsjause für den Umzug zu stärken. Vergnügt ziehen dann die Faschingsnärrinnen und -narren vom Umweltzentrum über das Cafe Manifredi in Unterthal zur Familie Schmidbauer (vlg. Perl) in Waldsdorf bis zum Gasthaus Kreuzwirt weiter. Den närrischen Abschluss bildet dort eine Faschingsparty mit Maskenprämierung der Kategorien: Gruppe, Kindergruppe und Einzelmaske. Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich die Stern-Thaler!



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, gde@thal.steiermark.at, www.thal.eu

Layout und Design: wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: Mai 2017

Redaktionsschluss: 20. April 2017

Seite 27 ***

Perchten Thal

Impressionen vom Perchtenlauf beim Adventmarkt 2016 im Schloss Oberthal





















Perchtenlauf 2016 – © Fotos: Guenter Floeck